

Pressemitteilung der Deutschen Nationalstiftung

Bitte beachten Sie die Sperrfrist bis zum 23.06.2020 / 9 Uhr

Deutsche Nationalstiftung ruft zu Mut gegen Hass auf

Mit der Gratulationskampagne #MutGegenHass ruft die Nationalstiftung zur Würdigung der diesjährigen Preisträger des Deutschen Nationalpreises auf: Oberbürgermeister Torsten Pötzsch aus Weißwasser in der Oberlausitz und das Netzwerk „No Hate Speech Movement“. Trotz in den November verschobener Preisverleihung will die Stiftung damit schon jetzt ein Zeichen gegen Hassbotschaften und die steigende Zahl extremistischer Übergriffe setzen. Unter den Gratulierenden sind zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Gesellschaft.

Hamburg, 23. Juni 2020. Die digitale Gratulationskampagne #MutGegenHass tritt an die Stelle der ursprünglich für heute geplanten feierlichen Verleihung des Deutschen Nationalpreises. Der Festakt wird voraussichtlich im November 2020 nachgeholt. Für Glückwünsche an die Preisträger gibt es schon jetzt Gelegenheit – denn Hassbotschaften und Falschnachrichten kursieren auch während der Corona-Pandemie. „Hetze und Spaltung Bedrohen das friedliche Zusammenleben in Deutschland. Dass das sogar tödliche Folgen haben kann, haben im letzten Jahr zum Beispiel der Mord an Walter Lübcke, der Anschlag auf die Synagoge von Halle und das Attentat von Hanau gezeigt“, erklärt Agata Klaus, Geschäftsführerin der Deutschen Nationalstiftung. „Mit der Gratulationskampagne wollen wir den Hetzern vereint entgegentreten und die breite Solidarität mit den Opfern von Hassbotschaften sichtbar machen.“

Würdigung von Engagement gegen Hass und Spaltung

Im Mai hatte die Stiftung die Preisträger des diesjährigen Nationalpreises bekanntgegeben. Torsten Pötzsch, Oberbürgermeister der Kleinstadt Weißwasser in der Oberlausitz wird mit dem mit 30.000 Euro dotierten Deutschen Nationalpreis gewürdigt. Der mit 20.000 Euro dotierte Förderpreis geht an die „Neuen deutschen Medienmacher*innen“ als Träger der Kampagne des Europarats „No Hate Speech Movement“ in Deutschland. „Torsten Pötzsch beweist seit vielen Jahren, wie man sehr direkt und pragmatisch Hass und Spaltung entgegenwirken kann. 30 Jahre nach der Wende erlebt die Region erneut einen tiefgreifenden Strukturwandel, der bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Sorgen und Unzufriedenheit auslöst. Mit einer unermüdlichen Bereitschaft zum Gespräch und viel konkreter Sacharbeit geht Torsten Pötzsch Konflikte und Probleme an und findet Lösungen“, sagt Thomas Mirow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Nationalstiftung. „Das ‚No Hate Speech Movement‘ bekämpft Hetze im Internet, klärt auf und steht den Opfern bei. Beides verdient die Unterstützung unserer Stiftung, denn in der Kommunalpolitik wie in den sozialen Netzwerken geht es um die Fundamente unserer Demokratie.“

Kampagnenaufakt am Tag der ursprünglichen Preisverleihung

Auf der [Website](#) können Interessierte ab heute [Glückwünsche](#) und Nachrichten an die Preisträger veröffentlichen. Darüber hinaus bietet die Website viele weitere Informationen und Hintergründe über den Deutschen Nationalpreis 2020 sowie ausführliche Videoporträts der Preisträger. Auch die Laudationes von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und Bundesfamilienministerin Franziska Giffey sind als Teil der [Gratulationskampagne](#) bereits online abrufbar – ebenso wie [Gratulationen](#) von Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft, darunter zum Beispiel Bundespräsident a.D. Horst Köhler, Markus N. Beeko, Generalsekretär der deutschen Sektion von Amnesty International, der Unternehmer Michael Otto und die Intendantin der Hamburger Kampnagel-Fabrik Amelie Deuffhard.

Wer den Preisträgern auf Instagram oder Twitter Anerkennung und Glückwünsche aussprechen möchte, kann dafür die Hashtags #MutGegenHass und #DeutscherNationalpreis nutzen.

Die überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Deutsche Nationalstiftung engagiert sich für eine grundsätzliche, lebendige Debatte zur Rolle und Verantwortung der deutschen Nation in einem friedlichen und geeinten Europa. Sie wurde 1993 vor dem Hintergrund der Wiedervereinigung Deutschlands durch Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt gemeinsam mit Weggefährten gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Deutsche Nationalstiftung ist rein operativ tätig und konzentriert sich auf ausgewählte Projekte wie die Vergabe des Deutschen Nationalpreises, Debattenreihen und die Aktion SchulBrücken zur politischen Bildung junger Menschen.

Weitere Informationen (ab 23.06.):

www.nationalstiftung.de

[Informationen zum Deutschen Nationalpreis](#)

[Beteiligung Gratulationskampagne](#)

[Video Gratulationen](#)

Angebote für Journalist*innen

Wenn Sie an Interviews oder einer Berichterstattung über die Gratulationskampagne #MutGegenHass anlässlich des Deutschen Nationalpreises interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Daphna Horwitz.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation

Daphna Horwitz

Telefon +49 40 890 696 16

E-Mail: dho@mann-beisst-hund.de